

Uebereinkommen

zwischen der

Pfälzischen und Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft über
den Betrieb der Bahn zwischen Mainz und Ludwigshafen

vom 6. November 1853.

Zwischen der Pfälzischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft,
vertreten durch:

1. den Königlichen Commissär, Herrn Regierungsdirector
B u r b a u m,
2. den Vorstand des Verwaltungsrathes, Herrn Anwalt
M a h l a,
3. die Herren Deconomierath H o e c h, Regierungsassessor
M ü l l e r und Director v. D e n i s, Mitglieder des
Verwaltungsausschusses,

einerseits,

und der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft, vertreten
durch:

1. den Großherzoglichen Regierungskommissär, Herrn Pro-
vinzialbaumeister K o h l e r m a n n,
2. Herrn H u m a n n, Präsident,
3. Herrn L a u t e r e n, Vicepräsident, und
4. die Herren H e i d e l b e r g e r, K o r n und Dr. D a e l,
Mitglieder des Verwaltungsrathes,

andererseits,

wurde unter Vorbehalt der Genehmigung der beiderseitigen
Regierungen nachstehendes besonderes Uebereinkommen über
den Betrieb der Bahn zwischen Mainz und Ludwigshafen, so=